

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 197.

Sonnabend den 15. Juli.

1848.

Jagdverpachtung.

Die der hiesigen Stadt zugehörige Jagd auf dem 6ten Reviere, welches die Gradfelder, Grassdorfer Ritterguts- und einen Theil der Lauchaer Felder, ingleichen die Grassdorfer Hölzer umfaßt, soll vom 1. Juni d. J. an anderweit auf 3 Jahre, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, an den Meistbietenden von uns verpachtet werden, und es haben sich Pachtlustige deshalb

den 20. Juli 1848

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Entschließung sich zu gewärtigen.

Eine nähere Beschreibung des Reviere und die Pachtbedingungen sind bei der Einnahmestube einzusehen.

Leipzig den 7. Juli 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Demuth.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden andurch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Winter-Semester, wie sie solche in den Lectionskatalog aufgenommen wissen wollen, in der gewöhnlichen Form binnen 14 Tagen und längstens

den 29. Juli d. J.

bei dem Redacteur, Herrn Prof. Dr. Schletter, (Universitätsstraße Nr. 8) einzureichen.

Leipzig, den 13. Juli 1848.

Der Rector der Universität daselbst.

G. Gartenstein.

Im Monat Juni 1848 haben das hiesige Bürgerrecht erlangt:

Herr Härtig, Johann Friedrich, Steinkohlen-, Torf- und Holzhändler;
= Ostermann, Heinrich August, Hausbesitzer;
= Voigt, Christian David, Zimmermann;
= von Dobrowicz, Johann Nepomuk, Buchhändler;
= von Egidy, Wilhelm Johann Gottlob, Kaufmann;
= Hausstein, Johann Karl Gottlieb, Perrückenmacher;
= Künne, Friedrich Adolph Wilhelm, Victualienhändler.
Frau Ditto, Charlotte Henriette verw. Mag., Hausbesitzerin;
Herr Nischke, Karl Julius, Schlosser;
= Hoyer, Christoph Franz, Lohnkutscher;
= Bube, August Ferdinand, Buchbinder;
Frau Grass, Christiane Wilhelmine verehel., Hausbesitzerin;

Herr Klossch, Johann Friedrich, Schneider;
= Schäfer, Gustav Moritz, Buchhändler;
= Hempel, Christian Gottlieb, Holz- und Kohlenhändler;
= Stöpel, Friedrich Adolph, Fleischwaarenhändler;
= Zummel, Johann Friedrich August, Victualienhändler;
= Friedrich, Friedrich Wilhelm, Schänkwirth;
= Kirbach, Wilhelm Alexander, Buchhändler;
= Keil, Adolph, Hausbesitzer;
= Pflug, Friedrich Heinrich, Perrückenmacher;
Frau Dobrig, Marie Barbara verehel., Holz- und Spielwaarenhändlerin;
Herr Lanzer, Gottlieb August, Victualienhändler;
Fräulein Neumann, Henriette Sophie Auguste, Putzmacherin.

Landtagsverhandlungen.

Sechszwanzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 13. Juli 1848.

Nach einer geheimen Berathung begann in der öffentlichen Sitzung die Berathung des Berichts der 2. Deputation über das Dekret, die Bildung einer Commission für Erörterung der Arbeiter- und Gewerbsverhältnisse betreffend. Die Deputation (Ref. Hauswald) beantragte im Allgemeinen die Bewilligung der von der Regierung für die gedachte Commission verlangten 12000 Thaler (Diäten, Reisegelder, Gehalte, Expeditionsaufwand, Unterstützung für das Arbeiterjournal) auf Berechnung, schlug aber vor, den Commissionsmitgliedern, welche Diäten erhalten, schriftliche Arbeiten nicht besonders zu vergüten. Nach einigen die Maßregeln der Regierung belobenden Aeußerungen des Abg. Hecker und der vom Ref. und Reg.-Comm. Weinlig befriedigend beantworteten Anfrage des Abg. Helbig, ob die Reisebiäten so hoch sein würden als für die Landtagsabgeordneten, nahm die Kammer obige 2 Anträge einstimmig an.

Robert Blums letzter Bericht aus Frankfurt.

Herr Robert Blum nennt in seinem letzten, auch in diesem Blatte abgedruckten Berichte aus Frankfurt, den er mit „schwerem und kummervollem“ Herzen erstattet, die vier letzten Beschlüsse der Nationalversammlung, betreffend die Schleswig-Holsteinische

Angelegenheit, die Beschaffung einer deutschen Flotte, den Schutz Triests, und die Centralgewalt, die unglücklichsten für Deutschland, welche gefaßt werden konnten. Einige bescheidene Einwendungen dagegen werden erlaubt sein.

Was den ersten Punct betrifft, so stimmen wir ihm darin bei, daß die Ehre und der Vortheil Deutschlands in dieser Angelegenheit von der Nationalversammlung energischer gewahrt werden konnte.

Den zweiten Punct dagegen, die Beschaffung einer deutschen Flotte anlangend, können wir es nicht billigen, daß er nicht entschieden für sofortigen Angriff stimmte, auch wenn die Herstellung dieses für Deutschland jetzt vielleicht wichtigsten Werkes ein Opfer von 6 Millionen Thalern erfordert. Ein Volk von 40 Millionen muß zur Erreichung eines so hochwichtigen Zweckes selbst noch größere Opfer bringen können, und es ist weit ehrenvoller für das Volk, wenn es dieses Opfer selbst bringt, als wenn es die nöthigen Mittel von den Fürsten, die übrigens mit freiwilligen Gaben gewiß nicht zurückbleiben werden, erpressen wollte. Die Unbemittelten werden, ebenso wie von der Einkommensteuer, von dieser Flottensteuer wenig oder gar nicht getroffen werden. Dabei scheint Herr Robert Blum ganz zu übersehen, daß durch einen kräftigen und allgemeinen Angriff dieses Nationalwerkes eine unendliche Menge deutscher Arbeiter Brod und was beinahe noch wichtiger ist, auch Arbeit finden wird. Doch wird dabei freilich auch vorausgesetzt (und darauf möge der Marineauschuß zu Frankfurt mit allem

Nachdruck bringen), daß die deutsche Flotte möglichst aus deutschem Material und von deutschen Händen geschaffen werde.

Drittens, zur Abwehr der Blokade Triests, des einzigen wichtigen Hafens, den Deutschland im Mittelmeere besitzt, und einer ehrenwerth deutsch gesinnten Stadt, mußten, um Deutschlands Ehre zu retten, schleunigst und ohne Vorbehalt oder Beschönigung kräftige Schritte geschehen. Die Furcht, dadurch, daß man die Blokade Triests von Seiten des deutschen Bundes als eine Veranlassung zum Kriege gegen Sardinien ansehen wolle, möglicherweise in einen Krieg mit Frankreich verwickelt zu werden, wäre in diesem Falle strafwürdige Feigheit gewesen. Der Erfolg hat übrigens bereits diese Maßregel gerechtfertigt.

Was endlich viertens die Wahl Johanns von Oesterreich, als unverantwortlichen Reichsverwesers an der Spitze der provisorischen Centralgewalt betrifft, so wird sich wohl Herr Robert Blum durch den unendlichen Jubel, mit welchem die bei weitem größte Mehrheit des deutschen Volkes diese Wahl aufgenommen hat, bereits überzeugt haben, daß es nicht im Sinne des Volkes ist, über diese Wahl zu trauern. Hätte Herr Robert Blum den überaus herzlichen Empfang gesehen, welcher dem edlen Johann auch hier in Leipzig zu Theil ward, hätte er das donnernde tausendstimmige Hoch gehört, welches Johanns eben so schlichter als herzlicher und vielsagender Rede antwortete, so würde er es nicht mehr unternehmen, den Gesinnungen seines Wahlkreises hierin entschieden zu widersprechen. Ist es die Unverantwortlichkeit des Reichsverwesers, welche ihm so großen Kummer macht, so finden wir es wunderbarlich, daß er sich und Andern die Verantwortlichkeit der Minister so wie den Umstand verschweigt, daß diese Centralgewalt vorläufig nur eine provisorische ist. Wir bitten also Herrn Robert Blum, sein schweres und kummervolles Herz wieder leicht werden zu lassen. Uns ist es bei jenen „unglückseligen“ Beschlüssen (mit Ausnahme des ersten) recht frei und wohl zu Muth.

Einer im Namen vieler Wähler und Bewohner des 6ten Wahlbezirks.

Licht und Schatten am 10. Juli.

(Eingefendet.)

Wohl war es ein unheimlicher, um nicht zu sagen ein boshafter Zufall, daß an demselben Tage, da ganz Leipzig in festlichem Schmucke und in der freudigsten Aufregung den Einzug des erlauchten Reichsverwesers unsers Gesamt-Vaterlandes feierte, der Blum'sche Bericht an seine Wähler wie ein dunkler Schlag Schatten in die Spalten des Tagesblattes fallen mußte. *) Es war, als habe man uns Vermuth in den Becher der Freude mischen, als habe man uns zur Furcht statt zur Hoffnung, zum Argwohn statt zum Vertrauen stimmen wollen, und jedenfalls stand dieser Bericht im schneidendsten Widerspruche mit den Gefühlen, welche an diesem Tage die Bevölkerung Sachsens beseelten. Recht bedauernswerth ist es, daß unser tüchtiger, und doch gewiß das Beste wollender Abgeordneter einer düstern Hypochondrie verfallen zu sein scheint, welche ihm überall und auch da Unheil und Gefahr vorspiegelt, wo der aufjauchzende Jubel des Volkes nur eine Bürgschaft des Heils und des Glückes begrüßt. Hoffentlich bewährt sich diesmal das alte Sprichwort: vox populi, vox Dei, d. h. Volksstimme ist Gottesstimme. Und wahrlich, das deutsche

*) Die von dem geehrten Herrn Einsender ausgesprochene Voraussetzung, daß dieses Zusammentreffen ein rein zufälliges war, ist vollkommen richtig, was zur Beseitigung etwaiger Mißdeutungen, wie sie in unserer Zeit so gangbar sind, ausdrücklich bemerkt werden möge.

D. Red.

Volk kann wohl mit vollem Vertrauen Das annehmen, was seine höchsten Notabilitäten im Gebiete des politischen Wissens, was seine erfahrensten und rechtskundigsten Männer, was seine edelsten und erprobtesten Charaktere für gut und heilsam erkannt haben. Daher wollen wir uns denn unsere Freude nicht verbittern, unsere Hoffnungen nicht entziehen, unser Vertrauen nicht erschüttern lassen, die Unglückspropheten aber bedauern, welche sich lossagen von der allgemeinen Freude des deutschen Volkes, und ein krankhaftes Wehegeschrei erheben, als ob es Noth thäte, neues Mißtrauen und neues Aergerniß heraufzubeschwören. Nein, Gott sei Dank, die Sonne der Freiheit beginnt nun ihre erwärmenden und befruchtenden Strahlen auszusenden, und die finsternen Schatten der Zwietracht, die höllischen Gewitter des Aufruhrs verziehen sich immer mehr am Horizonte unseres Vaterlandes. Mögen sie niemals wieder über ihm aufsteigen! —

Der Reichsverweser katholisch!

Zu welchen erbärmlichen Hilfsmitteln man von gewisser Seite her greift, um die Freude aller Gutgesinnten über die Wahl des Reichsverwesers zu stören, zeigte neulich die in einem hiesigen Blatte gemachte Bemerkung, daß der Reichsverweser katholisch sei. Jetzt, wo die Gleichstellung aller Confessionen als eine der Hauptgrundsätze des bessern Zeitalters Deutschlands allenthalben ausgesprochen und durch den unzweifelhaften Willen des Volkes bereits so gut als festgestellt ist! — Auf welchem Standpuncte des Glaubens übrigens Erzherzog Johann von Oesterreich steht, dürfte die einfache Thatfache hinreichend beweisen, daß er auf seinen Gütern überall die Heiligenbilder durch Denksteine mit Sprüchen aus der Bibel hat ersetzen lassen.

Ein eifriger Protestant.

Krankheitsbericht über den Monat Juni.

Die Witterung dieses Monats war im Durchschnitt bis zum 24. eine beständig heitere gewesen, die nur von einigen Gewittern unterbrochen worden war. Mit diesen heitern Tagen war des hohen Sonnenstandes wegen die Zunahme der Wärme sehr merklich. Die Luftströmung war vorherrschend SW. Vom 24. ab trat eine mehr regnerische, windige Witterung mit einem geringen Sinken der Temperatur ein.

Der Krankheitscharakter verblieb derselbe wie in den vorhergegangenen Monaten, indem sich die Leiden der Organe des Verdauungssystems immer mehr entwickelten. Demnach waren gastrische Fieber, Durchfälle, Erbrechen, Brechdurchfälle, Coliken, einzelne Fälle von Ruhren, die vorherrschendsten Krankheiten.

Das Sterblichkeitsverhältniß stellt sich folgendermaßen: Es starben 104 Ind. (excl. 9 todtgeb. Kdr.) und zwar

bis zum ersten 1/2 Jahre	13 m.	17 w.	=	30 (incl. 4 unehel.)
vom 1/2 — 1.	3	5	=	8 (incl. 2 unehel.)
1 — 5.	3	4	=	7
5 — 10.	1	1	=	2
10 — 20.	2	1	=	3
20 — 30.	9	9	=	18
30 — 40.	2	4	=	6
40 — 50.	2	2	=	4
50 — 60.	5	4	=	9
60 — 70.	3	2	=	5
70 — 80.	2	6	=	8
80 — . .	1	3	=	4

46 m., 58 w. Individuen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Küchler,
	Besp.	2 Uhr	M. Gräfe,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Harles,
	Mittag 1/2	12 Uhr	Cand. Weißschuh,
	Besp.	2 Uhr	M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	M. Lampadius,
	Besper	2 Uhr	M. Hofmann,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Schneider,
	Besp.	2 Uhr	M. König,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Prof. Lindner,
	Besp.	2 Uhr	Studios. Rose,

zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Reiz,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp.	1/2 2 Uhr	Besfunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	M. Mücke,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Bieltz,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	Nagenzaun,
ref. Gemeinde:	Früh	1/2 9 Uhr	Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	Pfarrer Dante,
Peterskirche: christkathol.		1/2 11 Uhr	Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Blüher.

Montag Früh um 7 Uhr Herr M. Simon,
 Dienstag Früh um 7 Uhr M. König (Matth. 6,
 19 ff.)
 Mittwoch Früh um 7 Uhr Cand. Janicaud,
 Donnerstag Früh um 7 Uhr Dial. Rothe aus Röttha,
 Freitag Früh um 7 Uhr M. Holtzsch.

W ö c h e n e.

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche.
 Verleih uns Frieden gnädiglich, von H. Kittan.
 Unendlicher, Gott unser Herr, von Spohr.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
 Herr gehe nicht in's Gericht, von S. Bach.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 7. bis mit 13. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr J. H. A. Kreißmann, Musikdirector in Augusta in Nordamerika, mit
 Igfr. A. L. Schmeißer, Bürgers und Hausbesizers hier und Mühlenbesizers in Roda nachgelassener Tochter.
- 2) Herr G. L. Friedrich, Bürger und Schneidermeister in Radeburg, mit
 Igfr. A. E. Peick, Polizeidieners hinterlassener Tochter.
- 3) Herr C. F. Bähringer, Bürger u. Lotteriedirector, mit
 Igfr. A. P. Bahndorf, Bürgers und Kramers Tochter.
- 4) C. F. Nebel, Lohndiener hier, mit
 Igfr. J. W. Lehmann, Töpfers hinterlassener Tochter.
- 5) C. L. Rohde, Schuhmacher, mit
 Igfr. L. F. Steierwald, chem. Feuerzeugfabrikantens L.
- 6) C. F. Berger, Lohndiener hier, mit
 E. A. Bergner, Nachbars und Hausbesizers in Langendorf hinterlassener Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. Worch, Einwohner, mit
 Igfr. P. Gärtner, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterlassener Tochter.
- 2) J. G. Köchel, Hausbesizer in den Straßenhäusern, mit
 Igfr. J. K. Weber, Schneidermeisters in Auligk hinterlassener Tochter.
- 3) J. G. A. Hoffmann, Puzmaurer, mit
 E. A. Kast, Cand. juris und Notars in Zwenkau hinterlassener Tochter.
- 4) J. A. Müller, Schuhmachergeselle, mit
 J. E. Kachold, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterlassener Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 7 bis mit 13. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. D. Rohringers, Bürgers und Kaufmanns L.
- 2) Hrn. C. E. H. Brinkmanns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 3) Hrn. F. A. Starke's, Bürgers und Schneidermeisters S.
- 4) Hrn. F. W. Laue's, Bürgers und Fleischermeisters L.
- 5) Hrn. E. Kühns, Handlungs-Commis Tochter.
- 6) Hrn. J. F. Dietrichs, Schriftsehers Sohn.
- 7) J. E. G. Hölzels, Sporerstückmeisters Sohn.
- 8) C. F. F. Heymanns, Zimmergesellens Tochter.
- 9) C. R. Voigts, Markthelfers Tochter.
- 10) F. E. Brode's, Nachtwächters Tochter.
- 11) C. W. Schatte's, Maurergesellens Tochter.
- 12) C. F. Heynau's, Instrumentmachers Tochter.
- 13) J. G. Leichmanns, herrschaftlichen Kutschers Tochter.
- 14) Hrn. E. F. B. Seib's, Mechanikers Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. H. R. Thielemanns, Bürgers und Kramers S.
- 2) Hrn. A. W. G. Kruse's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
- 3) Hrn. J. G. Albrechts, Bürgers und Uhrmachers Sohn.
- 4) Hrn. J. G. Buchmanns, Victualienhändlers Sohn.
- 5) Hrn. L. L. Heyms, Condict-Deconomens Tochter.
- 6) Hrn. G. A. R. Mierisch, Buchhandlungs-Commis L.
- 7) Hrn. M. H. Singers, Lithographens Tochter.
- 8) Hrn. J. M. Knauff's, Bürgers und Schneidermeisters S.
- 9) Hrn. Dr. L. E. Osterlohs, Bürgers, Advocatens und Gerichtsdirectors Tochter.
- 10) Hrn. F. E. G. Hinkes, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 11) Hrn. J. E. Fiedlers, Buchdruckers Tochter.
- 12) C. W. Heiners, Markthelfers Sohn.
- 13) F. L. Grunerts, Colporteur's Sohn.
- 14-17) 4 uneheliche Knaben.
- 18-19) 2 uneheliche Mädchen.

c) Katholische Kirche:

Hrn. R. Meyers, Buchbindermeisters Sohn.

a) Reformirte Kirche:

Otto Hermann Reimer, Buchhändlers Sohn.

Leipziger Fruchtpreise vom 7. bis mit 13. Juli.

Weizen, der Scheffel . . .	3 ⁴ / ₈ 25 ¹ / ₂ — 2 bis 4 ⁴ / ₈ — ¹ / ₂ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 : 2 : 5 : bis 2 : 7 : 5 :
Gerste, der Scheffel . . .	1 : 22 : 5 : bis 1 : 27 : 5 :
Hafer, der Scheffel . . .	1 : 3 : — : bis 1 : 6 : — :
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— ⁴ / ₈ 20 ¹ / ₂ — 2 bis 1 ⁴ / ₈ — ¹ / ₂ — 2

Erbfen, der Scheffel . . .	2 : 5 : — : bis 2 : 7 : 5 :
Heu, der Centner . . .	— : 15 : — : bis — : 20 : — :
Stroh, das Schock . . .	2 : 10 : — : bis 3 : — : — :
Butter, die Kanne . . .	— : 10 : — : bis — : 12 : 5 :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter . . .	7 ⁴ / ₈ 10 ¹ / ₂ — 2 bis 7 ⁴ / ₈ 15 ¹ / ₂ — 2
Birkenholz, „ „ . . .	6 : 5 : — : bis 6 : 15 : — :
Eichenholz, „ „ . . .	5 : — : — : — : — : — :
Ellernholz, „ „ . . .	5 : — : — : — : bis 5 : 20 : — :
Kiefernholz, „ „ . . .	4 : 5 : — : bis 4 : 15 : — :
Kohlen, der Korb . . .	2 : 10 : — : — : — : — :
Kalk, der Scheffel . . .	— : 17 : 5 : bis — : 25 : — :

Auswärtige Fruchtpreise.

Baugen, 8. Juli: Weizen 4¹/₆—4⁵/₁₂, Korn 2¹/₄—2¹/₂, Gerste 1⁵/₆—2, Hafer 1¹/₄—1⁵/₁₂, Erbsen 2⁵/₆—3 ⁴/₈, Butter 10 bis 11 ¹/₂ 3 ⁴/₈.

Crimmitschau, 8. Juli: Weizen 4—4¹/₃, Korn 2¹/₃—2¹/₂, Gerste 1⁵/₆—2, Hafer 1 ⁴/₈ 7—10 ¹/₂, Butter 16 ¹/₂ 2 ⁴/₈ bis 18 ¹/₂.

Glauchau, 12. Juli: Weizen 4¹/₁₂—4¹/₄, Korn 2³/₈—2¹/₂, Gerste 1¹¹/₁₂—2¹/₁₂, Hafer 1¹/₆—1¹/₄, Erbsen 2³/₄ bis 2¹¹/₁₂ ⁴/₈.

Görlitz, 10. Juli: Weizen 3 ⁴/₈ 15 Sgr. bis 3 ⁴/₈ 20 Sgr. 5 ⁴/₈, Korn 1 ⁴/₈ 26 Sgr. 2 ⁴/₈ bis 2 ⁴/₈ 5 Sgr. 6 ⁴/₈, Gerste 1 ⁴/₈ 14 Sgr. 5 ⁴/₈ bis 1 ⁴/₈ 20 Sgr. 9 ⁴/₈, Hafer 28 Sgr. 1 ⁴/₈ bis 1 ⁴/₈ 9 Sgr. 4 ⁴/₈, Butter 8 Sgr. 5 ⁴/₈ bis 9 Sgr. 5 ⁴/₈.

Lichtenstein, 11. Juli: Weizen 4³/₈ ⁴/₈, Korn 2 ⁴/₈ 18 ¹/₂ 8 ⁴/₈, Gerste 2¹/₆, Hafer 1⁵/₁₂ ⁴/₈.

Pirna, 8. Juli: Weizen 3 ⁴/₈ 27 ¹/₂ bis 4 ⁴/₈ 7 ¹/₂, Korn 1⁵/₆ bis 2¹/₂, Gerste 1⁵/₆—2, Hafer 1¹/₃—1²/₃, Butter 13 ¹/₂ 8 ⁴/₈.

Rosßwein, 11. Juli: Weizen 4¹/₆—4⁵/₁₂, Korn 2 ⁴/₈ 5—13 ¹/₂, Gerste 1²/₃—1⁵/₆, Hafer 1¹/₅ ⁴/₈, Butter 11 ¹/₂ 6 ⁴/₈ bis 12 ¹/₂.

Waldenburg, 11. Juli: Weizen 4 ⁴/₈ 11 ¹/₂ 3 ⁴/₈ bis 4 ⁴/₈ 20 ¹/₂ 6 ⁴/₈, Korn 2²/₃—2⁷/₁₂, Gerste 1 ⁴/₈ 29 ¹/₂ 3 ⁴/₈ bis 2 ⁴/₈ 1 ⁴/₈ 3 ⁴/₈, Hafer 1¹/₄—1²/₈ ⁴/₈.

Zwickau, 11. Juli: Weizen 4—4¹/₂, Korn 2¹/₃—2²/₃, Gerste 1¹¹/₁₂—2, Hafer 1¹/₆—1⁷/₁₂ ⁴/₈.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2083 d. Bl.)

- † † Bis 26. Juli 1848 Mitt. 12 Nachlief. VII. e mit 11 Thlr., die Magdeburg-Wittenbergische Eisenbahn-Gesellschaft zu Magdeburg betr. [Silt nur Denen, welche auf die ursprünglich für den 22. März d. J. ausgeschriebene Einzahlung VII. von 20 Thlr. wegen Zeichnungen à 200 Thlr. bis daher nur die Hälfte einschossen und daher jetzt neben dem Reste noch 10 Proc. Conventionalstrafe miterlegen müssen; wegen höhern Zeichnungen verhältnismäßig Mehr.]
- 787 Bis 31. Juli 1848 Nachmitt. 1 Uhr Einzahl. X., letzte, mit 10 Thlr. d. i. 10 Proc., die Reife-Brieger Eisenbahn-Ges. zu Breslau betr. [Daran sind 3 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. als Zinsen der bereits eingeschossenen 90 Thlr. auf den Zeitraum vom 23. Juli 1847 bis mit zum 30. Juni 1848 zu kürzen.]

Börse in Leipzig am 14. Juli 1848. Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143½	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	13*)	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ à 3½ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	89½	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . do.	—	5. 17½	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. —	99½	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6½†)	—	briefe à 3½ ϕ } v. 100 u. 25 ϕ	—	—	—	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or. à 5 ϕ	k. S. 113½	—	—	Bresl. do. do. . . . à 65½ As do.	—	6½†)	—	„ lausitzer do. . . . 3 ϕ	—	—	—	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. —	99½	—	Passir. do. do. . . . à 65 As do.	—	6	—	„ do. . . . 3½ ϕ	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 57½	—	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ ϕ pr. 100 ϕ	—	96	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151½	—	150½	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. —	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3½ ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S. —	—	—	Silber do. do. . . do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ϕ (300 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 69½	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 ϕ do. do.	—	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à ½ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 ϕ idem do.	2 Mt. —	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	79	—	do. do. à 3 ϕ do. do.	—	—	—	
	3 Mt. 6. 25½	—	—	do. do. do. . . . à 4 ϕ à 500 ϕ	92	—	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—	—	—	
	k. S. —	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	83	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 ϕ	—	—	—	
	2 Mt. —	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	—	80½	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	150	—	—	
	3 Mt. —	—	—	R. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 ϕ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	97	—	
	—	—	—					S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	77½	—	—	
	—	—	—					Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	26½	—	
	—	—	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	25	—	—	
	—	—	—					Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	170	—	

Berliner Börse, den 13. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 4 ϕ	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 ϕ	—	—
Berg-Mark . . . 4 ϕ	—	—	Oberschles. A. 3 ϕ	—	84
Berlin-Anhalt A. u. B. d°.	—	86½	d° Prioritäts . . . 4 ϕ	—	—
Berlin-Hamburg d°.	—	61	Oberschles. B. 3 ϕ	—	84
d° Prior. . . . 4 ϕ	—	88½	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 ϕ	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 ϕ	—	45	d° Prioritäts . . . 5 ϕ	—	—
d° Prior. A. u. B. d°.	—	72½	Rheinische	—	56½
d° d° 5 ϕ	80	—	d° Prior. 4 ϕ	—	—
d° Stettin	—	85	Rhein. Prior. Stm. 4 ϕ	—	68½
Breslau-Freib. . . . 4 ϕ	—	—	dgl. v. Staat gar. 3 ϕ	—	—
d° d° Prior. . . d°.	—	—	Sächs.-Baierische 4 ϕ	—	78
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	Sächs.-Schles. d°.	—	—
d° Prior.-Actien 5 ϕ	—	—	Stargard-Posen 4 ϕ	—	66
Cracau-Oberschl. 4 ϕ	—	—	Thüringische . . . 4 ϕ	—	50½
Düsseld.-Elberf. 5 ϕ	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4 ϕ	—	80
d° d° Prior. . . 4 ϕ	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4 ϕ	—	—
Cöln-Minden . . . 3 ϕ	—	77½	d° Prioritäts . . 4 ϕ	—	91½
d° Prior.-Act. 4 ϕ	—	88	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
Kiel-Altona . . . d°.	—	—	Quittungsbogen, eingez. ϕ.		
Mgdh.-Halberst. d°.	—	90	Aachen-Mastr. 4 ϕ 30	—	—
Mall.-Venedig . . 4 ϕ	—	—	Berlin-Anh. B. d° 60	—	83½
Nieder-Schles. . . 3 ϕ	—	70	Bexbach . . . d° 90	—	—
Niedersch. Pr. 4 ϕ	—	79½	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° . . . 5 ϕ	—	93½	Magdeburg-Wittenberge . . . 4 ϕ 60	—	43
d° Prior. Ser. III. 5 ϕ	—	87½	Nordb. (Friedrich-Wilhelms) 4 ϕ 85	—	—
d° Zweigb.	—	—	Ung. Central d° 80	—	—
d° Prior. 4 ϕ	—	—			
d° Prior. 3 ϕ	—	—			

Fonds und Eisenbahnactien erfuhren bei ziemlich reger Kauflust einen abermaligen Aufschwung im Preise. Im Laufe der Börse drückten sich dieselben etwas, schlossen aber wieder besser und fest.

Berlin, den 13. Juli. Getreide: Weizen poln. loco 46½ Roggen loco 23—26, pr. Juli-August 23, pr. August-Sept. 23½. Hafer loco 16 18. Gerste loco 23—21. Rüböl loco 10½, 10½, pr. Jul-August 10½, 10½, pr. August-Septbr. 10½, 10½, pr. Septbr.-Octbr. 10½, pr. Octbr.-Nov. 10½, pr. Nov.-Dec. 10½, 10½. Spiritus loco 16½, 16½, pr. Juli-August 16½, 16½, pr. Aug.-Sept. 16½, pr. Sept.-Oct. 16, 15½.

Paris, den 11. Juli.

5 ϕ Rente baar 76. 25.
pr. Ultimo 78. 25.
3 ϕ „ „ 48. 25.
pr. Ultimo 48. 50.

London, den 10. Juli.

3 ϕ Consols baar { 87½
3 ϕ Consols auf Rechn. }

Leipziger Börse am 14. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	89½	Leipzig-Dresdner . . .	—	97
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	25	—
Berlin-Anhalt La. A. pr. Messe	—	86½	do. Lit. B.	—	—
do. La. B.	—	83½	Magdeb.-Leipziger	—	170
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	77½	77
Chemnitz-Rieser . .	27½	27	Sächs.-Baierische . .	—	80½
do. 10 ϕ -Sch.	—	—	Thüringen	—	50
dc. 100 ϕ -Sch. Pr. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Cöln-Minden	77½	—	Wien-Pesther	—	—
pr. Messe	—	—	Anh.-Dess. Landesb. . .	—	86½
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Ungar. Central	—	—
			Preuss. Bank-Anth. . .	86½	—

Leipzig den 14. Juli.

Delipreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 10 Thlr. pr. August-Sept. 10½ Thlr. bez., Sept.-Oct. 10½ Thlr. bez. und G. Spiritus, Kartoffel-, 14,400 ϕ nach Tr. loco 20½—21 Thlr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends. 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.
 Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 $\frac{1}{4}$ Uhr früh.
 " " Böbau nach Bittau, 8 $\frac{1}{2}$, 2, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10 $\frac{3}{4}$, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, 5 $\frac{3}{4}$ Uhr Abends. Localzug 1 $\frac{1}{4}$ Uhr.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, nach Erfurt 7 $\frac{3}{4}$ U. Abends.
 " " Cöthen nach Bernburg 6 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 " " " " Berlin 8 $\frac{1}{4}$, 1 Uhr, nach Wittenberg 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 10, 3 Uhr, nach Harburg 10 Uhr.
 " " " " nach Berlin über Potsdam 12, 4 $\frac{1}{4}$ U.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
 Theater.

Sonntag den 16. Juli **Hans Heiling**, Oper in 3 Acten, mit einem Vorspiel von E. Devrient. Musik von H. Marschner.

Bekanntmachung.

Am 10. d. M. ist vor dem hiesigen Leipzig-Dresdner Bahnhofe die nachstehend sub \odot beschriebene Briestafche entwendet worden. Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der Briestafche, so wie der darin enthaltenen Gegenstände und fordern zur ungesäumten Anzeige jedes Umstandes auf, welcher zur Entdeckung des Diebes oder Wiederlangung des Gestohlenen führen kann.

Leipzig, den 14. Juli 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.



Beschreibung der Briestafche.

Dieselbe ist auf beiden Außenseiten mit bunten Perlen in der Form von Arabesken gestickt, wird durch einen Bleistift zusammengehalten und enthielt mehrere chirurgische Instrumente, nämlich:

- eine chirurgische Scheere von Stahl,
- zwei kleine chirurgische Bisturis,
- drei Lancetten,
- zwei Knopffonden von Silber,
- eine Schieberpincette von Stahl,
- eine Haarsonde von Neusilber,
- einige chirurgische Hefnadeln,

ferner:

- fünf Thaler in einem fünfthälterigen (preuß. oder sächs.) Cassenbillet,
- ein Achtelloos zur 2. Classe der 34. Königl. Sächs. Landeslotterie Nr. 17386 und
- mehrere Notizen und Papiere werthlosen Inhaltes.

Bekanntmachung.

Der von Zwenkau nach Ethra führende Damm-Schaußeetract, der Stockweg genannt, muß wegen verschiedener Herstellungen an der Eisterrühigrabenbrücke und dritten Dammbücke daselbst vom 24. bis mit 26. dieses Monats für den Fuhrverkehr gänzlich, dagegen vom 27. bis mit 29. desselben Monats nur für das schwere Fuhrwerk gesperrt werden.

Pegau, am 12. Juli 1848.

Die Königl. Straßenbau-Commission daselbst.
von Oppel, **Proje.**

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schulden halber soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht das dem Fleischermeister **Johann Gottfried Gottlob Grobe** und dessen Ehefrau **Johanne Sophie Grobe** zu Lindenau gemeinschaftlich zugehörige, sub Nr. 12 des Brandcatasters daselbst gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten dorserichtlich auf 910 Thlr. gewürdet worden ist,

den 24. Juli 1848

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu ersehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine an Raths-Landgerichtsstelle allhier zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß wenn an dem gedachten Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhausthurm Mittag 12 ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör Demjenigen, der das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Die Beschreibung des Grundstücks und die Verkaufsbedingungen, sowie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten, sind aus dem im Gasthose zu Lindenau ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 15. Mai 1848.

Das Rathslandgericht.

Stimmel.

Lhon.

Versteigerung.

Das in vorzüglichem Stande befindliche Mobiliar des Hotel de Saxe allhier, bestehend in einer großen Anzahl zum Theil höchst eleganter Meubles, Spiegel, Leppiche, Silberzeug, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe aller Art, Bett-, Tisch- u. anderer Wäsche, Vorhängen, gläsernem und sonstigem Geschirre, soll

Montags den 24. Juli d. J.

und die folgenden Tage früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im Hotel de Saxe gegen Baarzahlung notariell versteigert werden und liegt das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände bis dahin auf meiner Expedition (im Dufour'schen Hause Nr. 14 der Katharinenstraße) zur Einsicht bereit.

Alexander Rind, requir. Notar.

Auction.

Heute Sonnabend den 15. Juli d. J. sollen von früh 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Gasthose zur goldenen Sonne auf der Gerbergasse allhier

- 4 gute Zugpferde mit Geschirr und
- 1 (6zoll.) Frachtwagen mit Zubehör

notariell versteigert werden durch

Ger.-Dir. Adv. **G. Noack**, req. Notar.

Auction.

Nächsten Freitag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem im Böttchergäßchen hier sub No. 1 gelegenen Hause mehre Centner Bleiweiß in einzelnen Fässern versteigert werden.

Leipzig den 14. Juli 1848.

Adv. **Winkler**.

Musikalien- und Bücher-Verkauf:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

Unterricht im Englischen und Französischen ertheilt nach praktischer, leicht faßlicher Methode zu billigen Bedingungen

J. Thieme,

große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Lehrbriefe für Kaufleute und Professionisten bei

C. A. Walther, Auerbachs Hof Nr. 10.

Briefe, Gesuche und andere schriftliche Aufsätze, auch Uebersetzungen aus dem Englischen und Französischen werden billig besorgt. Bestellungen werden in den Vormittagsstunden große Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen rechts erbeten.

Localveränderung.

Daß ich meine Schenk- und Speisewirtschaft vom bairischen Platz Nr. 2 in die hohe Straße Nr. 18 verlegt habe, zeige ich meinen Freunden und Gönnern ergebenst an.

Zu gleicher Zeit danke ich für das bisherige Vertrauen und bitte auch ferner mir es zu wahren.
Friedrich Birnbaum.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur zwölften Hauptversammlung des Actienvereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig
den 27. Juli 1848

angesezt und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritte in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23. des Statuts durch Vorzeigen der Actien zum Protocolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22. des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) der Geschäftsbericht des Directorium und die Vorlegung der Bilanz vom Jahre 1847—1848, und
- 2) die Wahl zweier Ausschusmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren J. F. Barball, Handlungs-Deputirten, F. Harck und G. W. Wüning, indem bekanntlich die Wahl für eine der erledigten Stellen dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Hauptversammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit §. 25. des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen. Leipzig den 26. Juni 1848.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.
Gustav Moriz Claus, Wilhelm Hartmann.
Vorsitzender.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine

CONDITOREI

in Herrn Dr. Seine's Haus an der Promenade, dem Schlosse gegenüber, verlegt habe, und empfehle meine gut eingerichteten, sehr freundlich gelegenen Piesen und geräumigen Garten zur geneigten Benutzung, wie auch sehr geschmackvolle Tortenaufsätze, Desserts, Doubons, Gefrorenes, alle Sorten Bäckereien, kalte und warme Getränke, bei reellster, billigster und promptester Bedienung. Noch erlaube ich mir auf mein sehr elegantes, neues Billard ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen und spreche zugleich hierdurch meinen Dank aus für das mir in meinem früheren Locale, Reichsstraße Nr. 32, in so reichlichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen, bittend, mir dasselbe auch ferner zu schenken.

Bernhard Reithold, Conditior.

Anzeige.

Von heute ab wohne ich nicht mehr Petersstraße Nr. 8, sondern

Petersstraße Nr. 3, erste Etage.

Leipzig, am 12. Juli 1848. Caroline Wagner.

Das Versorgungs-Comptoir von F. G. Möbius,

Reichsstraße Nr. 8 und 9 neben Amtmanns Hof, empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur Ausführung geneigter Aufträge und versichert in Allen die prompteste und reellste Bedienung.

 Stroh- und Bordenhüte werden gewaschen und modernisirt im Fußgeschäft, Markt, Barthels Hof.  Emilie Schmidt.

Neue Gewehre werden auf Bestellungen gefertigt, alte percussionirt, so wie die der Communalgarde mit den nöthigen langen Riemen versehen und alle Aufträge prompt und billig ausgeführt bei Gottlieb Tiegel, Eisenstraße Nr. 6.

Gewehre werden gut und schnell percussionirt bei L. Vogt, Mechaniker, Johannisgasse Nr. 6.

Engl. Brief-Couverts

mit Metall-Siegel,

die nicht anders zu öffnen sind, als durch Ausschneiden oder Zerreißen des Couverts, sind wieder in drei Größen, en gros und en detail, billigst zu haben bei Gebrüder Tecklenburg.

B. W. Benson's Teutonic

und mehrere andere Sorten Stahlfedern, spitz und stumpf, für jede Hand passend; Federhalter, Bleifedern, engl. schwarze, franz. rothe und blaue Tinte empfiehlt

C. Albert Bredow im neuen Universitätsgebäude.

H. Herrengarderobe.

Eine große Partie Sommerkleider zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Feine Filzvelpeltüte für Herren, neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 1/2 fl das Stück die Hutfabrik von Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern, neben Hotel de Pologne.

* Sommerputz für Stadt und Land, neue Moden, in Rosenlaubs Seidenhut- und Blondenhaubenlager.

 Bleifugeln zu mehr als 40 aufeinander folgenden Calibern, sowie vorzügliches Schießmaterial empfiehlt Carl Gustav Meyrich, Dresdner Straße Nr. 10.

Fliegenwasser

in Flaschen zu 5 Ngr., 2 1/2 Ngr. und 15 Pf. empfehlen

Robert Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1.

Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße Nr. 4.

Eau pour le teint. Ein sicheres Mittel gegen Sommersprossen, Hühnerbläschen u. Glacon 7 1/2 Ngr.: Kaufhalle Nr. 29.

Filz- und Seidenhüte,

neuester Façon, in schwarz und grau verkauft zu billigen Preisen F. Köst, Gewölbe Hainstraße, Luchhalle.

Zu verkaufen ist für 1700 fl in Neuschönefeld ein neues solid gebautes Wohnhaus mit Hof, Garten, Brunnen und Stallgebäude durch Adv. Dr. G. Ristner in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 5.

Eine Tabakfabrik in einer der ersten Städte Sachsens ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auf frankirte Anfragen unter dem Zeichen J. P. poste restante Leipzig wird nähere Auskunft ertheilt.

Schulgasse Nr. 12 steht ein Schlaffopha, eine Ottomane zum Vergrößern und eine Stahlfedermatratze zu verkaufen bei J. C. Pirnsch.

Ein polirter Schrank, Commodenform, mit drei Tiscklaken zum Verschließen ist zu verkaufen: Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage

Zu verkaufen ist billig ein Mahagoni-Divan, weiß ausgelegt, in der Nicolaisstraße Nr. 27 parterre.

Zu verkaufen ist ein Schenkschrank und eine Bettstelle mit Gurtboden, beides von Eichenholz: Mittelstr. Nr. 5, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen steht ein neues Billard nebst Zubehör. Das Nähere in der Restauration des Herrn Paul am Waageplatz.

Billiger Verkauf

von 2 Apparaten zum Reinigen der Bettfedern bei C. A. Thöllden am Löhrschen Platz Nr. 2, 3 Treppen.

Eine Armatur der 3. Compagnie, so wie eine Anzahl Büchsen und Haken, darunter Alterthümer und Cabinetstücke, sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 2, im Gewölbe.

Zu verkaufen sind zwei gute Büchsen: Ecke der Grimmaschen und Ritterstraße in der Grüsbude bei König.

Eine kleine Auswahl guter Büchsen von 6—15 Thlr. und eine gute Flinte sind wieder zum Verkauf angekommen: Nicolaisstraße Nr. 37 im Gewölbe. **A. N. Barth.**

Maculatur

in verschiedenen Sorten ist zu verkaufen in der Buchhandlung von **Wolfgang Gerhard,**

Grimma'sche Straße Nr. 26, dem Fürstenhause gegenüber.

Zu verkaufen sind ein Leiter- und ein Kutschwagen: kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Zu verkaufen. In Nr. 42 Dresdner Straße ist ein gut gerittenes starkes Pferd, auch zum Ziehen brauchbar, zu einem billigen Preis zu verkaufen.

Für Fleischer

steht eine altemelkende Kuh zu verkaufen. Das Nähere darüber ist durch den Gärtner in Herrn Reimers Garten, Königsstraße Nr. 9, zu erfahren.

Den Herren Feuerarbeitern

empfiehlt

Reine

Burgker Schmiedekohle

à Dresdner Schfl. 20 Ngr.

Die Holz- und Kohlenhandlung von **J. W. Spühr,**
(Querstraße Nr. 2.)

Bestellungen auf Winkelmüller Torf werden angenommen Dresdner Straße beim Seilermeister **Sberhardt,** neben dem Hebammen-Institute, und Hospitalstraße Nr. 4 beim Schenkwrth **Schöne.**

Meine diesjährigen holländ. und Berliner Blumenwiebeln treffen in den letzten Tagen des August ein und sind die Preislisten unentgeltlich bei mir zu haben.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Blätter, Tabake

empfiehlt zur Cigarrenfabrikation zu besonders billigen Preisen **Eduard Peter,** sonst A. Munkelt & C., Dresdner Str. 60.

Louisiana- Cigarren, 25 Stück 5 Ngr., empfehlen **E. G. Marx & Co.,** Hainstraße 19.

Lalealtad,

eine feine Savanna-Cigarre à 16 Thlr. und yellow à 18 Thlr., schwere La Norma Nr. 53 à 16 Thlr., importirte Savanna-Landcigarren 25 Stück 8 Ngr., holländische Cigarren 25 Stück 3 1/2 Ngr. empfehlen als besonders billig **Schuchard & Planig** am Markt unterm Café national.

Die ersten neuen

Tyroler Citronen

erhielt und empfiehlt in schönster Frucht möglichst billig

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Feinste **Genueser Limonaden-Essenz** in ganz frischer Waare empfiehlt bestens

Carl Jul. Vieder, Brühl Nr. 20.

Zum Einlegen von Früchten empfehle ich ganz reinen Essig à 1 Ngr. pr. Kanne.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Es wird täglich zwischen 5—6 Uhr Abends warme Milch nach Leipzig geschickt und will man auch kleinere Quantitäten (jedoch nicht unter 2 Kannen) ins Haus schicken. Etwaige Bestellungen sind bei Herrn **Zill** in der Klostersgasse niederzulegen.

Hornspähne werden gekauft im grünen Baum in Leipzig.

Die höchsten Preise für getragene Kleidungsstücke (incl. Schuhwerk), Wäsche, Uhren und Gewehre bekommt man Nicolaisstraße Nr. 37 im Gewölbe bei **A. N. Barth.**

Alte gußeiserne Platten werden zu kaufen gesucht, pr. Etr. zu 1 Thlr. 10 Ngr.: Frankfurter Straße Nr. 47.

Verdingung von Arbeitskräften zu einer eingerichteten Cigarren-Fabrik.

In der Königl. Straf-Anstalt zu Görlitz (Markgraftum Ober-Lausitz) befindet sich eine seit mehreren Jahren gut eingerichtete **Cigarren-Fabrik,** worin 65 für dies Geschäft völlig ausgebildete jugendliche Arbeiter vorhanden sind. Der seit 8 Jahren für dies Geschäft bestandene Contract geht zum 1. April 1849 zu Ende, weshalb zum Abschluss eines anderweitigen Contracts über diese Arbeitskräfte geschritten werden soll. Diejenigen Herren Arbeitsgeber, welche gemeint sein dürften, einen Contract über die obengenannten Arbeitskräfte für Cigarren-Fabrikation mit uns abzuschließen, wollen sich bis 15. August a. e. mit ihren Anträgen an uns wenden und die desfallsigen Bedingungen bei uns einsehen, oder gegen Erstattung der Copialien schriftlich von uns empfangen.

Görlitz, den 11. Juli 1848.

Die Direction der Königl. Straf-Anstalt.

Gesucht wird ein ehrlicher, braver und im Rechnen und Schreiben geübter Laufbursche im Alter von mindestens 18 Jahren. Näheres in der Buchhandlung **Zeiger** Straße Nr. 10 part.

Gesucht wird sogleich ein Bursche vom Lande, 14—16 Jahr alt, und kann sich melden beim Kartensfabrikant **Schulze** unter der Nicolaischule.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches und gewandtes Mädchen. Wo? erfährt man bei Mad. **Koch,** große Fleischer-gasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird eine ordentliche und reinliche Aufwärterin für einige Stunden des Vormittags: Eisenbahnstraße Nr. 2b, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. August von einem guten Mädchen ein Dienst in häuslicher Arbeit, welches auch mit Kindern gut umzugehen weiß. Adressen unter A. M. No. 5 in der Exped. d. Bl.

Gesuch. Ein Mann, gelernter Tischler, sucht einen Posten als Hausmann oder dergleichen; auf Verlangen kann derselbe einige hundert Thlr. Caution stellen. Zu erfragen **Reichels Garten,** alter Hof Nr. 3, 1 Treppe links.

Ein junger Mensch welcher mehrere Jahre bei einer adeligen Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle als Bedienter, Kellner oder Markthelfer. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Höfliches Gesuch. Ein gebildeter, ansehnlicher, kräftiger Mensch sucht als Markthelfer, Kellner oder Bedienter eine baldige Stelle. Er ist im Schreiben und Rechnen geübt, hat das Bedienen und Servieren erlernt und kann circa 150 Thlr. Caution leisten. Näheres Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das durch guten Willen, durch Liebe zu ihrer Herrschaft und zu Kindern sich besonders auszeichnet, auch gut empfohlen wird, sucht zum 1. August einen Dienst. Näheres Eisenstraße Nr. 8, parterre links.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen von auswärts, welches längere Zeit hier bei einer Herrschaft war und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei einer ordentlichen Herrschaft zum 1. August einen Dienst. Das Nähere Petersstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Beilage zu Nr. 197 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 15. Juli 1848.

Schwimm-Anstalt.

Sonntag den 16. Juli a. c. früh 9 Uhr Schwimmfahrt.

Nagels Sommerlocal.

Zu dem heute Abend stattfindenden

Grossen Extra-Concert von J. G. Hauschild,

wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein
Anfang um 7 Uhr.

Bernh. Nagel.

Heute Sonnabend den 15. Juli

Extra-Concert in Nagels Sommerlocal (Gerhards Garten),

wobei folgende Musikstücke mit zur Aufführung kommen: Duvert. 3. Op.: „Der Alte vom Berge“ v. Benedict; Duett a. „Marta“ v. Flotow; Solo für die Trompete, vorgetr. v. Hrn. Kleine; Marcia militare v. Franz Schubert; Duvert. zu „Oberon“ v. C. M. v. Weber; Variationen für die Clarinette v. Kalliwoda, vorgetr. v. Hrn. Ulrich; Post-Polka v. Hauschild; Finale a. d. Op.: „Die Jüdin“ v. Halevy; Pêlo-mêle, Potpourri v. J. G. Fischer; Turner-Marsch v. Böner (neu).
Das Musikchor unter Direction von J. G. Hauschild.

Anfang 7 Uhr.

Schützenhaus. Heute Sonnabend IX. Concert. Unter den durch die Programm's näher bezeichneten Piecen erlauben wir uns auf die Duvert. 3. Op.: „Der Berggeist“ v. Spöhr; „Lob der Thränen“ Introd., Thema u. Var. für die Violine, comp. v. F. David; „Allegro molto“ (aus der Sinfonie Op. 38 mit der Schlussfuge) v. Mozart; Marsch (über das Mütterlied v. Böllner) v. Bräuer, aufmerksam zu machen. Zum Schluß auf Verlangen: „Zeitbilder“ Potpourri v. J. Lopytsch (mit Feuerwerk).
Das Musikchor unter Direction von Jul. Lopytsch.

Anfang punct 7 Uhr.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von J. Lopytsch.

„Odeon.“ Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von Jul. Lopytsch.

Heute Leipziger Salon. G. Schorch.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag.

Morgen früh und Nachmittag

Concert bei Bonorand.

Heute

Abend-Concert

von

J. Lopytsch,

wobei à la carte gespeist wird.

C. Hoffmann

im Schützenhause.

NB. Eis-Soße.

Heute Sonnabend großes Concert in Gehrmanns & Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Es kommt zur Aufführung: Duv. das Nachtlager in Granada v. Kreuzer, Arie aus „die Musketiere der Königin“ v. Halevy, Ballet aus „die Matrosen“ v. Flotow, Duv. zum Maskenball v. Auber, Sommerfreuden auf Ballmoral, Walzer v. Labitzky (neu).
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert laden wir zu warmen und kalten Speisen ergebenst ein.

Gehrmanns und Weils,
Restauration und Kaffeegarten.

TIVOLI.

Morgen Sonntag den 16. Juli Concert und Tanzmusik.

COLISEUM.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik.
Alle Montage findet jetzt Tanzvergnügen statt.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag

Concert.

Militärmusik vom Musikchore des 2. Schützenbataillons.
Anfang 4 Uhr. Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl, wozu ergebenst einladet
Gustav Sobl.

Thonberg.

Heute ladet zu Boeuf à la Mode mit neuen Kartoffelklößen, andern warmen und kalten Speisen und Getränken ganz ergebenst ein
W. Friedemann.

Morgen Sonntag

Concert in Stötteris,

wobei Allerlei und mehrere andere warme Speisen, vorzüglich neue Kartoffeln, Kirschkuchen von Blätter- und Zwiebacksteig, Johannisbeer-, Sprig- und mehrere Kaffeekuchen.

Morgen Sonntag Tanzmusik bei
Söhne in Guttrich.

Leipziger Feldschlößchen.

Sonntag den 16. Juli wird Unterzeichneter die Ehre haben, **geharnt als römischer Ritter** den Weg vom Feldschlößchen aus 3 Mal nach **Connewitz** hin und zurück in der **Schnelligkeit von 58 Minuten** zu vollenden. Um recht zahlreichen **Besuch** bittet

Carl Gebenstreit, Altenburgischer Schnellläufer.

Der Ritter ist von **Nachmittag 4 Uhr** an zu sehen.

Mey's Kaffeegarten.

Heute **Sonnabend Cotelettes** mit **Blumenkohl** und andere Speisen.
C. A. Mey.

Drei Mohren zu Anger.

Morgen Sonntag ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst
Starcke.

NB. Bei günstiger Witterung Stangenklettervergnügen.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag **starkbesetztes Concert u. Tanzmusik.**
Das Musikchor von **C. Starcke.**

Möckern zum weißen Falken.

Sonntag den 16. Juli lade ich zum **Schlachtfest** ergebenst ein.
NB. Die Gose ist fein.
F. W. Böhr.

Gosenschenke zu Cuttrisch.

Morgen Sonntag **Concert und Tanzmusik** und Montag den 17. Juli **großes Concert.** Das Nähere darüber besagen die **Programms.** Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Schleußig.

Morgen Sonntag **starkbesetztes Früh- und Nachmittagsconcert** und **Tanzmusik**, wobei zu verschiedenen Speisen und guten Getränken ergebenst einladet
J. S. Pollter.

Restauration Schenk.

Morgen **Kirschfest und großes Bogelschießen.**

Gestern wurde auf meinen Namen **annonciert**,
Der **Anonymus** hat für sich **speculirt**,
Er soll sein **Schlafgeld** schon zahlen müssen,
Und ich lade Alle ein zum **Adlerschießen.**

Zum 16. Juli. **August Kröber**, Wirth in **Söhren.**

Lüßchena.

Morgen **Sontag starkbesetztes Concert, Militair-Musik**, wozu ergebenst einladet
Das Musikchor von **C. Starcke.**

Heute **Schlachtfest** auf der **Hospitalstraße Nr. 12** bei
J. S. Apitzsch.

Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

Blauer Becht.

Heute früh von 9 Uhr an **Speckfuchen**, wobei ein **frisches Faß** ausgezeichnetes **echtes Nürnberger Bier** angezapft wird, wozu **freundlichst einladet**
Franz Klopsch.

Heute den 15. Juli **Speckfuchen** bei
August Wegel, **Fortuna.**

Heute früh von 9 Uhr an **Speckfuchen** bei
W. Köpfiger im **goldnen Hirsch.**

Restauration zur Schwimmanstalt.

Heute **Schlachtfest**,
morgen früh 9 Uhr **Speckfuchen**,
dazu ladet **höflichst** und ergebenst ein
Albin Betterlein.

Speckfuchen.

Morgen Sonntag von 1/2 10 Uhr an **Speckfuchen** in der **Tauhaer Straße Nr. 14**, bei **Louis Lösche**, **Bäckermeister.**

Sonntag den 16. Juli früh geht ein **Omnibus** nach **Grimma: Painstraße zum goldenen Hahn.**

Verloren

wurde Montag den 10. Juli auf dem Wege von **Gerhards Garten** um die **Promenade** durch die **Schützen-, Tauhaer und Mittelstraße**, eine **goldene Broche**, an welcher zwei kleine **goldene Ketten** und **Quasten** sich befinden. Der **Finder** wird ersucht, solche **Mittelstraße Nr. 14, 1. Etage** abzugeben und dagegen den **Betrag des Goldwerthes** als **Belohnung** in **Empfang** zu nehmen.

Verloren wurde den 13. Juli Abends zwischen 8 und 9 Uhr auf dem Wege von **Lindenau** durch die **kleine Funkenburg** bis zum **Thomaspförtchen** eine **goldene Damenuhr**. Wer dieselbe gefunden, wird gebeten, sie gegen eine **Belohnung** abzugeben in **Winners Haus Nr. 10** an der **Pleiß.**

Verloren wurde den 12. d. M. Abends ein von **Haaren** geflochtenes **Armband** mit einem **Schlangenkopfe** als **Schloß**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Universitätsstraße Nr. 10** beim **Hausmann.**

Gefunden wurde eine **Schürze**, die im **Hofe der Löwenapotheke** zu erlangen ist.

Seit dem **Brande** in der **Berbergasse** werden vermisst: Ein **Originalgemälde** (bergige Landschaft, im **Vordergrunde Hirten**) von **Kraak**, ein **großes Blatt: Ansicht von Dresden** (beide aus den **Rahmen** genommen), zwei paar **Strumpfhölzer**, drei paar **Stiefeln**, worunter zwei paar mit **dicken Sohlen**, drei kleine **Fenstervorhänge** verschiedener Größe, eine **Brille**, eine **Delkanne**, eine **Lampenschere**, eine **Plattglocke**, ein **Handtuch A. R. Nr. 10** gezeichnet. Man bittet um **Zurückgabe** in **Nr. 46** im **zweiten Stock.**

Wenn derjenige, welcher am 11. Juli in **Cutrish** den etwas **starken gelben Wasserhund** mit **langer zottiger Ruthe** und in's **Schwarzliche fallenden Ohren**, an sich **gelockt** hat, ihn nicht **sofort** in **Freiheit** setzt, werden zu dessen **Wiedererlangung** geeignete **Maasregeln** ergriffen werden.
S.

An **A. N+++**. Es liegt ein **Briefchen** auf der **Stadtpost** und wird um **baldige Antwort** gebeten.

Ida B., die **gestrige Annonce** hat doch **Dein Geliebter** gemacht, **Dein Verstand** reicht nicht dahin; der **Jüngling** braucht sein **Geld** nicht so **nothwendig** wie Du; Du denkst wohl, weil Du's **thalerweise** von ihm **bekommst**? Heißt denn dein **Geliebter** wirklich **Heinrich** oder **R.**

Herr Doctor, Herr Doctor! Du hast ein **gut Gefälle**,
Du wünschst wohl, läg'st heut' noch an der **Quelle?**

An Nr. 1009.

Ein **Biedermann**, **treu** seiner **Pflicht**
Denkt so **gleich** wie er **schreibt** und **spricht**,
Schaut jedem **frei** ins **Angeſicht**,
Verheimlicht seinen **Namen** nicht.

F. v..... 9001.

Gefühle eines Vergnügungsreisenden in der sächsischen Schweiz.

copirt aus dem **Fremdenbuche** auf dem **Winterberge.**

Hier ist es schön, nicht **geistig öde**,
Hier ist der **Freiheit Vaterland**,
Hier ist kein **Hirschhold** und kein **Blöde**,
Und kein **Berein** vom **Vaterland**,
Hier hört man nicht das **leere Balgen**
Von **Freiheit** und **Errungenschaft**,
Hier wächst nur **Holz** für **tausend Galgen**
Für diese **deutsche Schwindelschaft.**

* * Hast Du es nicht weiter gebracht, junger Maulwurf (sem. Maulwürfin), daß du den Shakespeare citiren mußt, so ziehe Dich lieber mit dem erborgten Wis in Dein Loch zurück. — Schlaf aber nicht, sondern studir, bis Du es zu der Kunsthöhe gebracht hast wie Fr. S.:B. — und doch wird man „Eine Dejazet“ Dich nimmer nennen hören. B.

Da die gestrige Aufführung der „Teufelsmühle am Wiener Berge“ in dem Figuren-Theater der Madame Bonneschi in Sommerfeld und durch die sehr gelungene Darstellung eine höchst angenehme Unterhaltung verschafft hat, so ersuchen wir die Madame Bonneschi, uns recht bald, wo möglich nächsten Sonntag, diesen Genuß durch Wiederholung dieser Posse gefälligst zu bereiten.
Mehrere Theaterfreunde.

Im Namen der Officiere, Unterofficiere und der gesammten Mannschaft des I. Schützenbataillons sage ich den Ortsbehörden und allen Quartierträgern der Gemeinden **Plausig, Hörtig, Pföfen, Seegeritz, Graddorf, Gradesfeld, Böniß, Merkzig, Hohenheida, Gottscheina, Seehausen, Göbshelwitz**, so wie **Mockau, Schönefeld u. Gutritsch**, in welchen Orten das Bataillon mehrere Wochen in Cantonirung gestanden, für die Allen zu Theil gewordene bereitwillige und gastfreundliche Aufnahme **den herzlichsten Dank**.

Leipzig, den 15. Juli 1848.

Im Namen des I. Schützenbataillons
Der Commandant Major **von Sichert**.

Bekanntmachung.

Obgleich am gestrigen Abend unter Mitwirkung meiner Frau, **Caroline Wagner**, während meiner Abwesenheit, nach vorgängiger gewaltsamer Erbrechung einer verschlossenen und verriegelten Thüre und Absprengung der Thürleisten, aus meinem Geschäftslocal die zu meinem Geschäft gehörigen Bücher mir entwendet worden sind, so erleidet jedoch hierdurch mein Geschäft keine Unterbrechung; bitte um ferneres Vertrauen, welches ich stets rechtfertigen werde, und erlaube mir mein früheres, vorstehend noch mehr gerechtfertigtes Gesuch zu wiederholen: Zahlungen für aus dem Geschäft entnommene Waaren nur an mich oder meinen Commis, Herrn **Herrn Thierfelder**, zu leisten, indem ich Quittungen, von Andern ausgestellt, nicht anerkennen werde.

Leipzig, am 11. Juli 1848.

Carl Gottlob Wagner.

Firma: **C. Wagner, Petersstraße 8,**
Pugwaaren-, Strohhut- und Blumenfabrik.

Vorläufige Anzeige.

Vor einigen Wochen erlitt das unterzeichnete Musikchor den herben Verlust, einen seiner ältesten Collegen, einen treuen und diebern Freund durch den Tod zu verlieren. — Es war dieses unser würdiges Mitglied **Friedr. Krüger**, beweint von denen, die ihm näher standen, tief betrauert von den vielen Freunden und Bekannten, die ihn zu kennen Gelegenheit hatten. Seit einer langen Reihe von Jahren hat er mit uns in unserm Verein gewirkt; trotz aller Mühen vermochte er aber nicht seiner hinterlassenen Witwe einen dauernden Lebensunterhalt zu gewähren; weinend, trostlos und in die düstere Zukunft blickend, steht nun dieselbe ihres Versorgers beraubt, ihre einzige Hülf auf Gott und gute Menschen setzend. Damit nun aber die Sorgen der Armen in Etwas gelindert, die traurige Lage der Hülflosen einigermaßen gebessert werde, so haben wir uns, das unterzeichnete Musikchor, veranlaßt gefunden, zum Besten der hinterlassenen Witwe ein großes

Extra-Concert

zu veranstalten, welches kommenden Dienstag den 18. d. M. im Garten der großen Funkenburg stattfinden soll. Wir empfehlen im Voraus dieses Vorhaben der Wohlthätigkeit eines hochgeehrten Publicums und bitten um zahlreichen Zuspruch.

Das Nähere wird noch in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

Leipzig den 15. Juli 1848.

Das Musikchor unter Direction von **J. G. Hauschild**.

Dank und Anerkennung.

Von frühester Jugend an litt ich an heftigem Stottern. Je älter ich wurde, desto schwerer lastete dieses Uebel auf mir. Ich verlebte deshalb schon viele, sehr viele traurige Stunden und Tage. Welche Freude, welches Glück ist es für mich, nunmehr davon befreit zu sein! Herrn Prof. **Sellisberger** aus Heidelberg, der sich gegenwärtig kurze Zeit in Jena, woselbst ich bei ihm war, aufhält, ist es gelungen, mir in nicht mehr als 12 Tagen zu einer geläufigen, ungehinderten Aussprache zu verhelfen. Ich erfülle nun eine doppelte Pflicht, indem ich Herrn Prof. **Sellisberger** öffentlich meinen lebenslänglichen Dank ausspreche und alle Stotternde ic. dringend bitte, den noch kurzen Aufenthalt desselben in Jena zu benützen und sich gleiches Glück zu verschaffen.

Jena den 12. Juli 1848.

Julius Eisenach, aus Bürgel bei Jena.

Von den gegen Einführung republikanischer Staatsform ausgegebenen Exemplaren einer an die Hohe Nationalversammlung gerichteten Adresse sind abermals unter dem heutigen Tage 154 Exemplare mit 10,373 Unterschriften abgesendet, so daß nunmehr die Anzahl der bereits abgesendeten, auf 309 Exemplaren befindlichen eigenhändigen Namensunterschriften sich auf 20,054 beläuft. — Eine dritte und letzte Absendung wird den 31. ds. Mts. erfolgen, weshalb Alle diejenigen, welche dergleichen Exemplare verlangt und noch im Besitz haben, um deren baldigste Rückgabe gebeten werden.

Morgen früh beginnt der

Demokratische Turnverein

seine Uebungen im Garten des Hrn. Restaurateur **Jacob** (nahe am Obeon). Mitgliederkarten sind nur auf dem Turnplatze zu bekommen. Monatlich: 5 Ngr., Knaben und Lehrlinge: 3 Ngr. Uebungsstunden täglich 11—1 und 5—9 Uhr, Sonntags nur früh 10—12 Uhr.
Der Turnrath.

Advocaten-Verein.

Heute Versammlung im kleinen Saale des Schützenhauses, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Besprechung mehrerer wichtiger Vorlagen.
Der Vorstand.

Morgen Sonntag den 16. Juli Vormittags
10 Uhr

Versammlung inländ. Copisten im Peterschießgraben.

Zum Vortrag kommt der an die Hohe Commission in Dresden zu erstattende Bericht.
Ferd. Röhn, Vors.

Achtung!

Allen denjenigen Kameraden, welche an dem Schießen in Kleinschocher Antheil nehmen, diene hiermit zur Nachricht: Sammelplatz Peterschießgraben, Abmarsch 7 Uhr. Für Damen stehen Omnibusse bereit auf dem Fleischerplatze $\frac{1}{2}$ 12, 1, $\frac{1}{2}$ 3 Uhr à 2 $\frac{1}{2}$ N.
Louis Habenicht, Zugführer der 15. Comp.

Bekanntmachung.

Die Wehrmannschaften vor dem Petersthor, welche in meiner Compagnie stehen, werden hiermit eingeladen Sonntag den 16. Juli früh 9 Uhr im Peterschießgraben zur Zugführerwahl pünctlich zu erscheinen.
S. C. Gruener, Hauptmann.

Deutscher Verein.

Der Deutsche Verein erneuert hierdurch seine Bitte um Unterstützung seiner Sammlung für die Deutsche Flotte. (Die erste Sendung, im Betrage von 1270 Fl. 35 Kr., ist bereits an die Marine-Commission in Frankfurt abgegangen).
Dr. Götschen, Vorsitzender. N. Wachsmuth, Schriftführer.

Heute Sonnabend den 15. Juli Abends 7 Uhr versammeln sich

die Innungsausschüsse

im Schützenhause. Zahlreiches und pünctliches Erscheinen ist namentlich heute sehr wünschenswerth.

Sämmtliche Herren Instrumentenmacher (Principale) werden zu einer Besprechung Sonnabend den 15. d. Mts. Abends 6 Uhr in die Stadt Nürnberg am bairischen Platz eingeladen.

Heute den 15. Juli hält der Arbeiter-Verein im Wiener Saal um 8 Uhr Abends seine gewöhnliche Versammlung.
Der Ausschuss. F. d. Friedr. Sempel.

* **A-a** * Sonntag findet in Zöbiger das Schieß-
Bergnügen nicht statt.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Gegend bei Brannenburg, von Carl Häfner in München.
Abendglühen, von W. Porttmann in Düsseldorf.
Westphälische Landschaft, von A. Michelis in Düsseldorf.
Gegend an der obern Isar, von Casar Neß in München.
Waldbpartie, von E. Triebel in Berlin.
Portrait einer jungen Griechin, von F. Sießmann.
Portrait, von Vogel.

* * *

Singakademie.

Heute Sonnabend den 15. Juli 7 Uhr

Uebung.

Der Vorstand.

Meinen lieben Verwandten und Freunden rufe ich ein nochmaliges herzlichtes Lebewohl zu
New-York und Leipzig, am 13. Juli 1848.
verehel. Lina Linke geb. Meißner.

V e r s p ä t e t.

Als Vermählte empfehlen sich
Robert Schulze,
Friederike Schulze geb. Horn.
Leipzig, den 9. Juli 1848.

Heute Mittag 11 Uhr endete in ihrem 50. Lebensjahre nach langen Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,
Caroline Haase, geb. **Petutschnik,** deren Verlust wir Alle, wenn wir auch äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen, auf das Schmerzlichste empfinden.

Lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 13. Juli 1848. **Die Hinterlassenen.**

Heute um 2 Uhr Nachmittag starb unsere Freude, unser **Oscar,** an den Folgen der Ruhr im Alter von 1 1/2 Jahr.
Leipzig den 14. Juli 1848. **Ferd. Kühndorf** und Frau.

Angelkommene Reisende.

Bender, Akadem. v. Wien, Hotel de Russie.
Barthel, Kfm. v. Schwemfal, goldnes Sieb.
Beer, Uhrm. v. Altenburg, Stadt Mailand
Börtsch, Part. v. Weimar, Stadt London.
Borrmann, Chauffeur-Insp. v. Baugen, St. Hamb.
Bachmann, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
Cramer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Contra, Lieutenant v. Stendal, Münchner Hof.
Cords, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Gzartorißky, Fürt. v. Dresden, Hotel de Bav.
Dicks, Kfm. v. Lüdenscheid, Kranich.
Driver, Assessor v. Oldenburg, Münchner Hof.
Dörffel, Kfm. v. Eisenhock, Hotel de Pologne.
Ernst, Regier.-Rath v. Breslau, Münchn. Hof.
Gichter, Kfm. v. Frankenberg, Stadt London.
Frank, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pologne.
Frisch, Dr. v. Homburg, Palmbaum.
Geyer, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Günther, Kfm. v. Salhausen, Stadt Gotha.
Gothhelf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Hohlweg, Rentier v. Wien, Hotel de Russie.
Hennig, Gutsbes. v. Pinckwitz, und
v. Hinkeldey, Reg.-Rath v. Merseburg, und
v. Hopfgarten, Ob.-Forststr., von Wermisdorf,
Hotel de Baviere.
Hahn, Fräul., v. Geringswalde, St. London.
Hamburg, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.

Hay, Oberamtm. v. Hainsburg, Hotel de Pol.
Hergert, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.
Kaul, Gutsbes. v. Gmseloh, goldnes Sieb.
Kraft, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Knorr, Gutsbes. v. Halberstadt, Hotel de Russie.
Löschburg, Kfm. v. Breslau, Kranich.
Ludwig, Fabr. v. Nied.-Oberwis, Hotel garni 557.
Lemlein, Kfm. v. Oberberg, goldnes Sieb.
Meyer, Kfm. v. Buchau, Plauenscher Hof.
Meyer, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Pologne.
Meyer, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Müller, Part. v. Dresden, Palmbaum.
Meyer, Kriegsrath v. Breslau, Münchner Hof.
v. Mecklenburger, Oberamtm., v. Hannover, Hotel
de Russie.
Müller, Kfm. v. Montjoie, und
Mämpel, Poststr. v. Arnstadt, Hotel de Bav.
Mayer, Kfm. v. Glauchau, Hotel garni 557.
v. Mörner, v. Hirschberg, Poststraße 2.
Neugass, Kfm. v. Frankf. a/M., goldner Hahn.
Nischke, Kfm. v. Würzen, Stadt Berlin.
Leitinger, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Prollius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Poppe, Part. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Röhr, Uhrm. v. Glogau, Stadt London
Rascher, Fabr. v. Gimmigshau, St. Breslau.
Ruckdeschel, Kfm. v. Gera, gr. Baum.

v. Reblisch, Lieutenant, v. Dresden, H. de Bav.
Stubmann, Architekt v. Bremen, St. Breslau.
Scheidt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Schmidt, Kfm. v. Dschag, und
Schmidt, Rentier v. Hamburg, Stadt Mailand
Schellhas, Bildhauer v. Berlin, und
Schlobach, Mühlenbes. v. Colditz, Palmbaum.
Schirmer, Kfm. v. Gaston, Hotel de Pologne.
Studemann, Kfm. v. Oldenburg, gr. Baum.
Schenk, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Schmidt, Tischlermstr. v. Reisse, Kranich.
Trautwein, Fabr. v. Bernstadt, Kranich.
Trenkmann, Bürgermstr. v. Pegau, gr. Baum.
Tamsen, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Zeit, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Victor, Kofschl. v. Güssen, goldnes Sieb.
Weißflog, Kfm. v. Gera, grüner Baum.
Wully, Fräul., v. Seaford, Hotel de Pologne.
Wartenberg, Kupferstecher v. Berlin, Palmbaum.
Weichener, Kfm. v. Eisenhock, und
Wedde, Forstbeamter v. Halberstadt, Hotel de
Pologne.
Wormser, Kfm. v. Mainz, und
Werner, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Wiegand, Glasbl. v. Altenfeld, St. London.
Wagner Uhrm. v. Pirna, Stadt Dresden.
Wachsmuth, Fabr. v. Berlin, goldnes Sieb.

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 15 1/2 °.

Druck und Verlag von C. Holz.